3. Beilage zu Nr. 265 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 10. November 1904.

Ehrenpreis der ersten landwirtschaftlichen Ausstellung in Dar-es-Salaam. (Deutsch-Ostafrika.)

Im Süden des dunklen Erdteils scheinen sich die Extreme zu berühren. In Deutsch-Südwestafrika tobt der blutige Hererokrieg, dem to viele schon zum Opfer gefallen sind, während im Osten unserer afrikanischen Besitzungen Kolonisten und Eingeborene in einen friedlichen Wettstreit eingetreten sind, der in seinen Erzeugnissen zweifellos sehr viel zur Entwickelung des Landes beitragen wird. In Dar-es-Salaam wurde vor einigen Tagen die erste landwirtschaftliche Ausstellung durch den Kaiserlichen Gouverneur, Grafen von Götzen eröffnet. Alle Gebiete des Ackerbaues und der Viehzucht sind auf der Ausstellung vertreten, die ganze Veranstaltung gibt ein lebendiges Bild von der Vielseitigkeit der dortigen landwirtschaftlichen Produktion und sie eröffnet einen glänzenden Ausblick in die Zukunft. Natürlich ist eine Ausstellung ohne Ehrenpreise undenkbar. Der Ehrenpreis der Ausstellung in Dar-es-Salaam ist dem Bildnis eines Eingeborenen der. Die Inschrift umgibt landwirtschaftliche Embleme. Der Ehrenpreis wird von Eingeborenen und deutschen Kolonisten in gleicher Weise umstritten.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 8. November. (Zwei Lotterieschwindler verhaftet.) Nach Verübung großer Lotterieschwindeleien sind die bisherigen Leiter des Lotterievereins „Germania“, der Tischler Heinrich Sonnenrein und der Kaufmann Friedrich Mecklenburg von hier festgestellt, jedoch auf Befehlanlassung der Berliner Kriminalpolizei im Haag verhaftet worden. Es sind die Auslieferungsverhandlungen im Gange.

* **Kottbus**, 8. November. (Das Geständnis des Doppelmörders.) Der Doppelmörder, Weber Trautmann, der seine alte Schwiegermutter und deren fünfjährigen Enkel erwürgt hat, um eine Barsumme von etwa 300 Mark an sich zu bringen, hat nunmehr ein teilweises Geständnis der furchtbaren Tat abgelegt. Nach seiner Angabe habe er nicht in der Absicht des Raubes die Wohnung seiner Schwiegereltern betreten. Er will vielmehr bald nach seiner Ankunft im Wohnzimmer mit der alten Frau in Streit geraten sein, in dessen weiterem Verlaufe er die Schwiegermutter in seiner Aufregung bei der Kehle gepackt und sie auf das Bett niedergerissen habe. Als er sein Opfer wieder losgegeben, hätte er zu seinem Schreck bemerkt, daß es tot war, worauf er die Leiche unter den Bett versteckte. Bezüglich des kleinen Knaben sucht er den Vorfall so darzustellen, als wenn dieser beim Niederdrücken des Körpers der Schwiegermutter im Bett erstickt wäre. Diese Angaben entsprechen jedoch nicht dem Obduktionsbefund. Trautmann wird sich im Dezember d. J. vor dem Schwurgericht zu verantworten haben.

* **Meißen**, 8. November. (Einem schweren Verbrechen) ist man hier auf die Spur gekommen. Am Elbufer war ein weiblicher Leichnam angeschwommen, der schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte. Das Gesicht war bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Durch Verwandte der Toten wurde diese als die seit drei Wochen verschwundene geweiene Rentenempfängerin Wilhelmine Wendrich erkannt, die von ihrem Manne getrennt lebte. Da im Nachlaß der Toten Sparkassenbücher über je 1000 Mk. die ihr gehörten, fehlten, entstand der Verdacht eines Verbrechens, der sich jetzt bestätigt hat. Als Mörderin ist nunmehr die 25jährige Arbeiterin Anna Cuasdorf festgenommen worden, die die Tat auch eingestanden hat. Nach ihren Aussagen hat sie die W. in der Wohnung ihrer Mutter, einer Waschfrau, mit einem Beil erschlagen und die Leiche dann durch eine Falltür in den unter der Küche befindlichen Keller gestürzt, wo sie etwa 14 Tage liegen blieb. Als der Leichengeruch auffällig wurde, schaffte sie die Leiche in einem Tragkorb in die Elbe. Die Mörderin hat bereits wegen Urkundenfälschung und Diebstahl 1 Jahr 8 Monate im Zuchthaus gesessen. Der Grund zu der Mordtat wird darin erblickt, daß die Ermordete die Erpresserin sich durch Drohungen, weil sie diese mittels gefälschter Briefe um 50 Mark betrogen hatte.

* **Hamburg**, 8. November. (Verhaftung einer Mörderin.) Nach 21jähriger Dienstmädchen Michalina Urbanik, das gemeinsam mit seinem Bräutigam Andreschewski die Tochter ihres Dienstherrn, des Bürstenkommissars in Kreuz bei Schneidemühl, ermordet und beraubt, dann die Leiche in einen Sack gesteckt und ins Wasser geworfen hat, ist hier verhaftet worden.

* **Stettin**, 8. November. (Seine diamantene Hochzeit) feierte in Bismarck i. P. das Jünglinsche Ehepaar im Kreise von ungefähr 50 Kindern, Enkeln und Urenkeln. Der Jubelbräutigam steht im 91. Lebensjahre und ist noch so rüstig, daß er sogar noch Feldarbeiten verrichtet; die Jubelbraut ist einige Jahre jünger, geistig und körperlich eher noch so frisch, daß sie an ihrem Ehrentage von morgens bis spät in die Nacht auf den Beinen war, sogar noch ein Tänzchen wagte und sich mit jedem Hochzeitsgast auf das Lebhafteste unterhielt.

* **Göttingen**, 8. November. (Tödlicher Unfall.) Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern abend auf dem hiesigen Bahnhof ereignet. Dort ist man seit einiger Zeit mit dem Abbruch des dem Perron gegenüberliegenden Maschinenschuppens beschäftigt. Gestern abend gegen 8 Uhr stürzte die südliche Giebelwand — der letzte Rest des abgebrochenen Gebäudes — zusammen und begrub den Maurer Feldmann unter ihren Trümmern. Obwohl die Aufräumungsarbeiten sofort in Angriff genommen wurden, konnte der Verunglückte nur als Leiche geborgen werden.

* **Celle**, 8. November. (Zum Verschwinden eines Pastors.) In die stille Beschaulichkeit unserer ehrbaren Beamtenstadt ist auf einmal ein über Mißklang gekommen durch den Skandal, den das schon kurz gemeldete plötzliche Verschwinden des Pastors Kreusler erregt. Mit dem 55jährigen Geistlichen, der zum zweitenmal verheiratet ist und bereits erwachsene Kinder hat, ist das einundzwanzigjährige Fräulein Hoppe aus Wiedenhausen verschwunden. Die junge Dame war dem Hause des Pastors befreundet. Vor ihrer Flucht hat sie bei dem Rechtsanwalt Bodenstein eine für gerichtige Summe von 10 000 Mk. erhoben. Es verlautet, daß Pastor Kreusler, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute und auch in seinen Amtsgeschäften geschätzt war, seit Jahren sich in finanziellen Schwierigkeiten befunden habe und auch bei einigen Amtsbrüdern nicht unerhebliche private Verpflichtungen eingegangen sei. Pastor Kreusler, der Sohn des früheren hamburger Senators, war in erster Ehe mit einem Fräulein v. Stedten, der Tochter eines sehr reichen Hamburger Finanzmannes, verheiratet, die ihm ein erhebliches Vermögen mit in die Ehe brachte. Kreusler machte ein großes Haus und übte dazu in solch unbesonnener Weise sein mißbrauchte Wohlthätigkeit, daß er nicht nur sein Vermögen völlig erschöpfte, sondern Schulden obendrein machen mußte.

* **Köln**, 8. November. (Zusammenstoß elektrischer Wagen.) Auf der Kleinbahnstrecke Köln—Rath stießen gestern nachmittag in der Nähe des Ortes Ostheim zwei elektrische Wagen mit großer Wucht aufeinander. Die in beiden Wagen befindlichen Passagiere wurden leicht, die die Wagen begleitenden Beamten, sowie ein Streckenaufseher schwer verletzt. Der Unfall ist durch nichtsnutzige Buben verursacht worden, welche die Weiche umgelegt hatten.

* **Bochum**, 8. November. (Großer Silberdiebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde ein Diebstahl in der Privatwohnung des Geheimen Kommerzienrats Fritz Baare ausgeführt, wo am Sonntagabend ein Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Bochumer Eisenhüttenwerks ein Festmahl stattgefunden hatte, zu dem die Spitzen der Provinzial-Regierung, namhafte Vertreter der rheinisch-westfälischen Großindustrie und die alte Garde der Beamten- und Arbeiterschaft des Werks geladen waren. Als nach Beendigung der Soiree Herr Kommerzienrat Baare den Festsaal betrat, bemerkte er das Fehlen zahlreichen Silbergeräts und einer Anzahl von Geschenkgegenständen, die den Jubilaren zugedacht waren und dieses am folgenden Tage überreicht werden sollten. Der Gesamtwert der gestohlenen Gegenstände betrag gegen 30 000 Mk. Sofort wurden die Polizeiorgane benachrichtigt, die noch in der Nacht neun Serwierkellner eines Düsseldorfer Großrestaurants verhafteten. Die Kellner, die während der Feier tätig gewesen waren, hatten nach ihrer Beendigung den Diebstahl begangen. Fünf von ihnen wurden in einem Gasthof, vier weitere auf dem Bahnhof festgenommen, wo sie die Ankunft des Zuges erwarteten. Die gestohlenen Gegenstände wurden wieder zur Stelle geschafft und dadurch eine peinliche Störung der Jubelfeier vermieden.

* **Duisburg**, 8. November. (Drei Kinder verschüttet.) Heute stürzte hier die Giebelmand eines Neubaues ein und fiel auf ein neben

---

1. Ziehung der 5. Klasse 211. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 29. November 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. November 1904, vormittags. Nachdruck verboten.

15 48 106 71 90 620 772 78 938 40 65 1105 288 299 477 589 717 2068 187 272 389 456 84 762 97 968 3110 25 387 79 97 4252 302 684 74 877 909 5004 18 33 104 44 59 405 553 70 (1000) 88 618 54 730 806 918 6106 8 209 51 80 392 453 506 67 617 (1000) 7035 (1000) 94 (1000) 8 (1000) 279 375 565 828 900 95 8183 97 226 (3000) 34 50 318 (1000) 896 9240 67 78 111 491 573 661 712 881 71

10494 614 (3000) 890 11227 333 49 84 488 566 90 93 969 91 12000 7 181 91 481 620 38 49 77 87 13035 (1000) 71 114 (1000) 88 (1000) 84 (1000) 471 97 (3000) 700 34 77 815 92 (3000) 912 84 15209 307 19 79 477 844 (5000) 56 16109 (1000) 58 283 357 468 (3000) 674 90 723 62 877 919 70 944 17314 452 449 573 (3000) 80 (3000) 98 (3000) 18 89 213 82 376 617 799 902 41 (1000) 902 80 19092 289 820 407 68 660 81 766 842 74

20014 115 229 475 781 805 69 93 21042 43 293 383 606 726 55 850 72 928 37 22124 187 269 599 623 58 727 839 (3000) 23001 (5000) 268 (500) 398 415 31 518 94 637 24117 22 58 (1000) 964 457 59 96 672 743 98 (1000) 25132 43 350 79 85 694 827 910 14 26075 268 430 45 548 608 (1000) 710 64 834 94 (3000) 27015 118 57 329 (3000) 29148 (500) 231 44 61 341 784 (500) 56 844 57 919 55

30042 89 188 264 608 705 892 943 31089 176 523 32012 71 233 353 54 (3000) 97 (1000) 714 84 33015 45 163 (3000) 34 (3000) 94 928 912 98 34164 212 43 54 (500) 355 502 681 955 59 35147 (3000) 90 551 63 632 65 67 90 830 36125 (1000) 328 88 (500) 589 655 37107 80 148 228 77 229 (500) 710 64 884 94 (3000) 763 880 (3000) 94 928 41 44 74 350 448 619 74 728 45 (1000) 66 (500) 39026 83 (3000) 88 89 40060 99 108 81 287 (1000) 355 65 91 415 676 894 (1000) 41083 192 229 33 65 93 427 89 608 36 724 43 45 42140 42 (500) 53 214 46 (1000) (3000) 306 17 72 725 43063 81 435 87 (3000) 44 (3000) 44 293 737 920 45315 493 686 756 (3000) 952 46088 93 149 643 41 89 976 84 47000 115 250 94 496 (3000) 604 414 49 68 501 82 646 (500) 739 77 (1500) 828 905 16 49077 143 245 518 45 96 623 89 704 72 826

50001 327 639 (1000) 719 51022 27 (500) 50 126 287 325 (1000) 522 656 704 89 553 973 52102 78 649 992 53366 (500) 422 580 702 925 54010 28 (500) 81 312 78 503 65 690 856 944 55396 76 350 459 519 26 46 779 858 80 911 56035 703 70 87 788 57146 212 43 58 330 (3000) 616 96 (1000) 92 997 58016 392 534 907 53 59058 93 266 313 428 60 925 44

60617 (1000) 83 59 64 760 61063 109 435 75 601 885 62071 186 220 386 721 (500) 63176 76 226 (1000) 302 64 69 (3000) 89 (3000) 380 60 93 157 79 250 525 77 93 715 65259 81 370 (1000) 435 73 503 47 661 76 (500) 743 72 (1000) 940 46 66416 548 (3000) 865 934 (500) 67308 534 77 850 713 841 86 (500) 158 500 16 603 78 724 854 953 68066 311 70 429 534 (3000) 85 616 89 778 858 69 (1000) 94 99 908 13

70135 255 335 81 410 72 579 764 (1000) 837 (500) 77 944 71148 60 77 415 26 79 611 789 88 834 72084 192 (500) 285 505 (1000) 759 806 571 73076 77 435 508 81 689 768 (1000) 800 94 74023 214 418 67 (3000) 93 746 75078 288 332 65 486 618 30 40 65 892 (500) 936 37 76091 150 34 237 437 97 511 (500) 755 74 970 77942 (1000) 43 73 105 80 48 486 (500) 508 927 78053 55 92 (3000) 117 225 50 83 724 885 940 79099 136 273 354 (500) 78 95 415 531 (3000) 826 944

80015 41 126 434 62 (1000) 676 759 968 81028 113 (3000) 391 408 78 516 (500) 46 (1000) 946 793 945 82221 (500) 52 (1000) 92 99 196 534 664 932 92 84322 297 302 649 73 722 (1000) 47 (1000) 973 85019 258 94 317 52 438 91 505 723 979 86065 601 48 706 855 87027 508 848 914 88285 306 15 98 407 (500) 764 801 34 89091 212 28 480 512 74 657 67 746 954

90150 239 89 508 628 33 75 869 935 91185 306 31 488 98 (1000) 571 849 84 147 (500) 855 83 92176 206 50 70 442 558 779 834 59 93036 107 (500) 87 (1000) 214 59 (1000) 94 592 112 94239 (1000) 45 (1000) 88 95 624 (500) 1000 96 95061 87 196 (500) 396 307 (3000) 97 454 697 757 841 907 59 69 98140 277 99 320 87 425 617 43 876 97035 45 66 71 328 867 98058 321 84 95 845 946 (1000) 237 99034 286 (500) 1000

100007 (500) 210 26 (500) 94 317 446 90 (500) 598 672 748 809 901 62 101118 32 204 415 27 611 65 808 967 102144 330 63 426 879 939 103 (1000) 78 (1000) 317 577 95 (1000) 104 (1000) 88 (1000) 105398 131 39 47 88 301 571 620 739 85 80 (1000) 910 69 1000 97 192 245 325 403 (1000) 8 897 (500) 941 107067 102 5.19 249 589 620 844 55 108143 121 321 485 87 713 1000 59 109059 109 69 226 78 374 624 81 706 24 (3000) 85 857 66 (500) 951 98

110155 377 715 88 937 (500) 89 111075 279 418 57 584 709 887 93 112010 339 544 52 (500) 649 62 735 (1000) 74 810 933 81 113033 82 88 160 296 85 322 421 51 839 65 927 114101 253 83 444 513 29 719 823

---

1. Ziehung der 5. Klasse 211. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 29. November 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. November 1904, nachmittags. Nachdruck verboten.

141 59 67 75 547 708 59 (500) 84 (3000) 840 54 1112 64 298 456 507 63 622 (500) 807 895 984 (500) 2059 91 785 (3000) 3140 54 1112 64 298 456 507 696 4150 384 443 (500) 826 605 728 (1000) 5011 61 524 27 906 10 54 (500) 5129 40 389 409 505 41 674 750 66 892 581 47 6113 924 7146 248 (500) 84 447 513 44 (500) 645 97 (500) 8115 8192 (500) 9 (1000) 50 118 234 379 578 729 69 883 964

10908 99 328 11208 106 6 287 90 420 98 654 983 57 12066 177 207 417 57 (1000) 13135 41 (1000) 86 (1000) 440 (3000) 729 810 12 919 14319 432 627 847 903 15009 140 223 358 580 667 710 924 49 77 16078 174 79 99 225 310 11 (500) 593 44 825 754 (500) 98 816 66 17003 49 53 (1000) 18 (1000) 19 (1000) 826 68 (1000) 18151 360 419 97 666 808 19084 (1000) 99 276 384 635 737 70 83 976

20140 358 573 723 815 907 21099 101 10 822 592 700 (1000) 57 822 989 22025 79 (1000) 23033 90 400 98 94 710 (1000) 24 90 94 (3000) 24000 (1000) 25 (1000) 26 (1000) 27 (1000) 28 (1000) 29 (1000) 30 (1000) 31 (1000) 32 (1000) 33 (1000) 34 (1000) 35 (1000) 36 (1000) 37 (1000) 38 (1000) 39 (1000) 40 (1000) 41 (1000) 42 (1000) 43 (1000) 44 (1000)

dem Neubau stehendes Wohnhaus, das stark beschädigt wurde. Bei dem Einsturz wurden drei Kinder verschüttet. Zwei von ihnen wurden leicht verletzt unter den Trümmern hervorgezogen; das dritte ist noch nicht geborgen.

* **Innsbruck**, 8. November. (Unglücksfälle im Gebirge.) In den Bergen des Attachtales sind zwei tödliche Abstürze vorgekommen. Der Bauer Anton Linder fiel auf der Jagd in eine tiefe Felsschlucht und erlitt schwere Verletzungen. Seine Hilferufe wurden von einem Schafhirten gehört. Aber ehe er zu dem Verunglückten gelangen konnte, starb dieser. Am Abende desselben Tages arbeitete ein Knecht namens Florian Mesofer südlich von Skalzeri an einem steilen Gange. Da brach oben ein Felssturz los, mehrere Blöcke trafen den Mann und töteten ihn auf der Stelle. Die Bergung der Leiche war schwierig.

* **Amsterdam**, 8. November. (Kirchenbrand.) Gegen mittag geriet die katholische Jezu-Kirche beim Wendelpark dadurch in Brand, daß der Schmelztiegel eines auf dem Dache arbeitenden Bielarbeiters umgestoßen wurde. Das Feuer breitete sich rasch aus und ergriff das ganze Gebäude. Der Turm ist eingestürzt; nur ein Teil der Mauern ist stehen geblieben. Personen sind nicht verunglückt; der ganze Kirchenschatz ist gerettet.

* **Bahn**, 8. November. (Die Leiche im Koffer.) Auf dem Anlegeplatz der Dampfergesellschaft „Kawkas i Merkuri" erschien dieser Tage ein vornehm gekleideter Mann, der der Güterverwaltung einen Koffer zur Aufbewahrung übergab. Einige Tage später entströmte dem Koffer ein übler Duft, und da außerdem Blut durchzuschimmern schien, wurde der Koffer in Gegenwart der Polizei geöffnet. Man fand darin den zerschnittenen Körper einer jungen Frau, die noch mit Fetzen der Unterwäsche bekleidet war. Um den Hals war ein Strick gelegt, und im Munde befand sich ein als Knebel benutztes Taschentuch. Der Unbekannte, der den Koffer zur Aufbewahrung übergeben hatte, wie bald festgestellt werden konnte, auch auf dem Bahnhof einen Koffer zurückgelassen. Dieser wurde nun gleichfalls geöffnet und zum Vorschein kamen Frauenwäsche, das Bild eines jungen Paares, Briefe u. a. Durch diesen Fund dürften die Nachforschungen nach dem Mörder der jungen Frau erleichtert werden.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Sozialpolitische Fürsorge.

Der Kutscher Gustav W. aus Halle wurde auf seinen Antrag in der Zeit vom 22. Juli bis 28. Oktober 1903 in der Lungenheilstätte Siebigshain von dem Vorstande der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt in Merseburg untergebracht und nach dem Attest des von der Anstalt besoldeten Arztes als erwerbsfähig entlassen mit dem Bemerken, daß ihm noch bis zum 5. November Schonung anzuempfehlen sei. Die Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt teilte der betr. Krankenkasse mit, daß W. am 22. Oktober als gebessert und voll erwerbsfähig entlassen worden sei. Auf Grund des Arztattestes beantragte die Ortskrankenkasse bei der Versicherungs-Anstalt die Uebernahme der Kosten für den Unterhalt des W. bis 5. November, was diese ablehnte mit dem Bemerken, daß, wenn W. nach der Schonung bedürfte, er dann im Sinne des Kr.-Vers.-Ges. noch erwerbsunfähig sein dürfte. Trotz eigener Angabe und entgegen ärztlicher Bescheinigung soll W., weil es sich um wenige Mark Unterstützung handelt, sofort von erwerbsfähig wieder erwerbsunfähig gemacht werden. Dieser Fall ist typisch für das Verfahren der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt, welche den Heilstätten-Pfleglingen durch ihre Aerzte Schonung verordnen läßt, den Schonungsbedürftigen aber keine Mittel überweist, diese Schonung auch durchzuführen. Man scheint aber nicht zu begreifen, daß, wenn ein Versicherter, der 13 Wochen lang in der Heilstätte war, 1. um sich an die Verhältnisse wieder zu gewöhnen bezw. um einen gar zu schroffen Uebergang zu vermeiden, einer mehrmonatigen Schonung bedarf und 2. daß der Versicherte, um die Schonung durchzuführen, auch der Existenzmittel für sich und seine Familie bedarf, die, weil die Schonung zum Heilverfahren gehört, bezw. letzteres ohne die Schonung erfolglos sein würde, ihm von der Versicherungs-Anstalt zukommen müssen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Auszeichnungen.** Der Kaiserl. und Königl. Hoflieferant Julius Blüthner, Leipzig, die auf der Weltausstellung in St. Louis 1904 sowohl im Leipziger Musikhause als auf Wunsch des Reichskommissars auch im Deutschen Hause mit glänzenden Preisen vertreten war, ist als Auszeichnung ihrer hohen Leistungsfähigkeit der Grand Prix zu teil geworden. — Die Firma H. Underberg-Albrecht zu Rheinberg, Hoflieferant des Kaisers, ist auf der Weltausstellung in St. Louis 1904 für ihren vorzüglichen Bitterlikör „Underberg Boonekamp" mit der Goldenen Medaille prämiiert worden. — Weitere vom der internationalen Jury dem Germania-Salon, welcher in hiesigen Platze durch die Firma Gustav Frauendorf vertreten ist, die Goldene Medaille zuerkannt. — Die höchste Auszeichnung der Putzmittelbranche auf der Weltausstellung St. Louis 1904, den Grand Prix, erhielt Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig, Eger 1. B. und Aussig a. d. E. für ihre schon mehrfach hoch prämierten Erzeugnisse, als Globits Putz-Extrakt, Kieselkreide, Brillant-Glanzstärke, Scheuercremes, Globin, Ofenpolitur Globeline 2c.

Abrador! Beste Seife für Küche, Werkstatt, Bureau, Fabrik! Bitte probieren. Ueberall zu haben, 10 Pfg. pr. Stück.

Gebrauchte Pianos, gut erhalten, stets am Lager. C. Rich. Ritter, Großherzogl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 10. November 1904.

Bei starkem Südwest- bis Nordwestwind veränderliches, zu Regenschauern neigendes Wetter.

Winter-Paletots Anzüge nach **Mass 25 Mk.**

Hosen nach Mass Mk. 6.50 aus modern., haltbaren

Stoff-Resten und **Coupons**

liefert bei peinlichster Anprobe chik sitzend mit feinsten Zutaten

G. Paul, Gr. Ulrichstr. 21, I.

MAGGI's Bouillon-Kapseln die besten

Man achte auf den Namen MAGGI.

Die Lieferung der **Verpflegungs- u. Reinigungs-Gegenstände**, sowie der **Wäsche u. Bekleidung** für das Kranken- und Genesungshaus Bergmannstrost" hier während des Kalenderjahres 1905 soll vergeben werden. Angebote sind bis spätestens den **15. November cr.** nachmittags 3 Uhr bei der Verwaltungs-Inspektion des Krankenhauses einzureichen. Von dieser Stelle können die näheren Auskünfte eingeholt und die Vordrucke gegen Erstattung von 50 Pfg. bezogen werden.

Der Vorstand der Section IV der Knappschafts-Berufsgenossenschaft.
Fabian.

Erhielt großen Transport frisch geschossene **große starke Hasen** und offeriere solche gestreift mit Mk. 3,25, gespickt „ 3,75.
Gustav Friedrich, Börgasse.

! Martinsvögel! in feinster **Dresdener Ware,** soeben eingetroffen, Pfund **nur 68** Pfg., bei **Gustav Friedrich, Börgasse.**

Frischen, großen, ausgelaichten **Angelschellfisch 40 Pfg.,** groß u. mittel 30—35 Pfg., fetten blauen **Schellfisch** ohne Kopf 30—38 Pfg., **Kabliau** ohne Kopf (hellen Helgoländ.) 35—40 Pfg., **große Zungen 50** Pfg., **große Schollen 40** Pfg., **Bratschollen 25** Pfg., **Heilbutt 60** Pfg. **Zander 65—70** Pfg. **Forellachs 30—35** Pfg., **Steinbutt 80** Pfg., **Fischkoteletts 30—40** Pfg. **Lebende Karpfen, Schleie** und **Aal.**
Bernburgerstr. 21. **G. Schnabel.**
— Fernruf 2728. —

Fischfilet werden verkauft.

Hütte Krawatten Handschuhe
nur gute Qualitäten, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Spezialgeschäft von
Otto Blankenstein,
Leipzigerstraße 36.

AOK (Kresolpräparat) **JAVOL** (Kresolseife) **KOSMODONT** (Mundwasser)
In Halle a. S. bei **Oscar Ballin,** Parfümerie, untere Leipzigerstr. 91, **G. Osswald Nachf.,** Drogerie, Geiststraße 34.

Erkältung,
Bei **Husten** und **Verschleimung** trinke man Hanfnesselkraut Marke **„Opsi".** Opsi ist lediglich **Schutzmarke** beim Kaiserlichen Patentamt eingetragen. Pak. 50, 100 Pfg. **Max Rädler, Drog., Rannischestr.,** nahe am Markt,
Oscar Ballin jun., Hirsch-Drog., obere Leipzigerstr. 63.

Sämtliche Wäscherei-Artikel.
Echte **Berl. geschl. Garantie-Nickel-Glanz-Plätten**
3,50—5,00, Gas-Plätten, 2 Plätten u. 1 Gr. bitzes 6,50—8,50, Spiritusplätten 5,00—10,00,
Glühstoffplätten incl. Glühstoff 3 ℳ, Gardinenspanner, Plättbretter, Waschmaschinen 30—60 Mk., Wringmasch. 12,50—20 Mk., Wäscherollen 36 Mk.
Gustav Rensch, Poststraße 4, Rensch-Passage

Nur Sanidcaogein (10 Gr. Santal, 3 Salol, 5 Cubeb, 1 Terpinol), wirken sofort und ohne Kükkehr bei Ausfluß, Blasenkatarrh etc. (Keine Einspritzung.) Preis 3.4. p. fl.
Hauptdepot:
Löwen-Apotheke a. Markt.

Jüngere und auch ältere Damen hiesiger Kreise, welche während der Wintermonate turnerische Uebungen zu pflegen wünschen, finden hierzu passende Gelegenheit durch Beteiligung an den Turnabenden der Damenabteilungen des **Allgemeinen Hallescher Turnvereins,** Montags von 8—9½ Uhr abends und Donnerstags von 6—7½ Uhr abends unter der bewährten Leitung der Turnlehrerin Fräulein **Fahlberg, Steinweg 42,** woselbst Anmeldungen, als auch in dem Turnraume, Dreyhauptstr. 5, entgegengenommen werden, desgleichen für die Schülerinnenabteilung, welche jeden Freitag von 3½—5 Uhr nachmittags turnt.

Muson Kalkmilch-Schwefelsalbe Ges.gesch.
Max Rädler, Drogerie, Rannischestraße, nahe am Markt.
Oscar Ballin jun., Hirsch-Drogerie, obere Leipzigerstraße 63.

Cognac-Pralinés,
ff. Schokolade-Desserts,
Fondants, Vanille-Mandeln,
täglich frische **Makronen**
empfiehlt
Carl Booch, Breiteistr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Pianos
von 350 Mk. an, neukreuzsaitig, Eisenpanzerbau, in echt Nussbaum, schwarz Ebonit etc.
Grösste Tonfülle. 20jähr. Garantie.
Kleine Ratenzahlung nach Wunsch. Bar-Rabatt.
Frachtfr. Probesendung innerh. g. Deutschl. Illustr. Preisliste, Referenz., Atteste kostenlos u. frei.
Trautwein, Piano-Fabrik, BERLIN W. 66.

Ein guter Haustrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte, **gut abgelagerte**
Hausbier in Flaschen à 6 Pfg.,
Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.
Fernsprecher 2649.

Wo bekommen Sie für 1 Mark eine **Prima Feder** eingesetzt? Nur bei
Ad. Koch, Gr. Steinstr. 34.

Staats-Eisenbahnloose für ganz Deutschland gesetzl. erlaubte Prä.-en Obligationer Haupt-Prämien **3·600,000** Mark Frei. Ausz.-klung sofort, ohne Abzug. Nächste Ziehung unwiderruflich! Keine Ratenloose Verlangen Sie gratis Prospekt d. A. Wolff, Frankfurt a/Main B.-A. I. albertstr. 10 a.

Sichere Existenz
bietet unbedingt die Uebernahme des
Alleinverkaufs
für Stadt u. Umgegend uns. i. Zt. pat. Konsumartikels. Der ohnehin leichte Verkauf wird durch Reklame unterstützt. Nur Leute mit 200—300 Mk. barem Kapital wollen sich melden. Off. sub J. 46 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Rotbuchene Räucherspäne,
Rauchspiesse, Wurstspeiler
empfiehlt billigst **Gr. Steinstr. 30.**

Kochschule Hel. Stähler
empfiehlt kräftigen **Mittagstisch** nach Wahl: 1 Gang 60 ₰, 2 Gänge 90 ₰ im Abonnement. Lieferung ganzer Diners 2c. sowie einzelner Schüsseln.
Brüderstr. 3, I.

Unterricht.
Dr. phil. erteilt gründliche **Nachhilfe** in Sprachen und anderen Fächern. Offerten bitte unter **H. B. 814** hauptpostlagernd abzugeben.

Franz., Engl., Deutsch, Rechnen, Stunde 75 ₰. Off. u. **D. 5304** an die Exped. d. Ztg.

In sämtlichen **kaufm. Arbeiten** wird bill. **Unterricht** erteilt, auch werden häusliche schriftliche Arbeiten erledigt. Offerten unter **U. 5318** an die Exped. d. Ztg.

Klavierunterricht wird in den Abendstunden, event. am Tage billig erteilt. Off. unter **V. 5319** an die Exped. d. Ztg.

Hauslehrer gesucht
zum Erteilen von Nachhilfestunden Große Brauhausstraße 12.

Welcher Architekt
gibt **Unterricht in Verauschlagen?** Off. unter **F. 5306** an die Exped. d. Ztg.

Stenographie umsonst!
Infolge des großartigen Resultates, mit welchem der am 6. Oktober cr. begonnene Gratis-Kursus endet, haben wir uns entschlossen, am **Donnerstag den 10. November d. Js.,** abends 8½ Uhr im **Restaurant Segel,** Mittelstraße 15, einen zweiten **Gratis-Kursus** in der
National-Stenographie
zu eröffnen, um jedermann Gelegenheit zu bieten, dieses einfachste aller Stenographie-Systeme kennen zu lernen. Der ganze Kursus dauert nur 3—4 Stund. Das Lehrbuch kostet eine Mark.
Verein für Nationalstenographie, Halle.

Tanz-Unterricht gratis! (nur für bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus,** Raustr. 14. Montag: **Privatstunde.**

Gemischtchoriger Gesangverein sucht tüchtigen, energischen **Dirigenten.** Off. u. **V. 5199** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a/S., Gr. Steinstr. 24.
Gründlichste Ausbildung als **Zuschneider, Directrice** u. **Schneiderin.** — Sicherstes und leichtfaßlichstes System der Neuzeit.
Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen und Wäsche für den
Familienbedarf.
Schnittmuster nach Maß in jeder Form. Kurse von 20 Mark an. Prospekt gratis.

Tanz-Unterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit schnell u. sicher **Am. Fröbe, v. Buchererstr. 46, v.**

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lateinschrift 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Bücherrevisor, **Mittelstr 6.**
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt zu jeder Zeit ungenirt, schnell und sicher nach der leichtfaßlichsten Methode. Walzer in 1—2 Std.
Alb. Krüger, Gr. Wallstraße 1.

Stenographie.
Der unterzeichnete Verein eröffnet am **Montag den 14. Novbr. cr., abends 8½ Uhr im „Café Kieling",** Große Steinstraße 29,
einen Unterrichtskursus
in dem allbewährten, **sehr leicht** erlernbaren und in Preußen am meisten verbreiteten System **„Stolze-Schrey".**
Gefl. Anmeldungen bei Frl. **Eckhardt,** Rudolf Haugwitz 55, oder im Vereinslokal Große Steinstraße 29.
Damen-Stenographen-Verein „Stolze-Schrey".

Bücherrevisor C. Giesegaths
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstraße 5 a.
Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pensionat Herren- und Damen-Abteilung.

Kapitalien.
Geld-Darlehen erhält jedermann auf Wechsel, Schuldschein 2c.
Hypotheken- u. Darlehns-Bank Berlin, Kochstraße 46.

Geld-Darlehne für Pers. jed. Standes à 4, 5, 6%, in kleinen Raten rückzahlbar. **M. Joseph, Berlin, Gleditschstraße 51.** Rückporto.

Geld- Darlehne sof. a. jeden auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Ehrenschein, a. Diffiziere u. Beamte.
G. Löhöffel, Berlin W. 35, Nollend. 10.

6000 Mark
auf **erste** Hypothek auf Grundstück mit 2 Morgen Acker 1. Jan. oder später **gesucht.** Offerten unter **B. h. 6870** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission. Mühlweg 30. I.

15000 Mark
zu 4½% sofort oder später von hiesigen, gut situierten Bürger zu leihen gesucht. Diese **Hypothek** hat nachweislich mehr als dreifache Sicherheit. Das Grundstück ist in bester Lage, Mitte der Stadt Halle. Selbst klar zu übersehen. Adressen von Selbstdarleihern unter **E. 5305** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ca. 60000 Mk.
II. sichere Hypothek nach 110 000 Mk. auf ganz verzinsl. Grundstück in zentraler Lage in Halle, Taxe 200 000 Mk., per 1. 1. bis 1/4. 05 **gesucht.** Off. unter **B. z. 6904** an **Rudolf Mosse, Halle.**

20000 Mk.
werden als erste mündelsichere Hypothek sofort oder später gesucht. Daßelbe stehen noch 15 000 Mk. Angebote sind zu richten an **Wilhelm Röske, Oetlikon.**

300 Mark
Darlehn gegen Sicherheit sucht lediger, besserer Geschäftsinhaber. Offerten unter **G. 5287** an die Expedition d. Ztg.

5000 Mark
II. Hypothek, dahinter noch 31 000 Mk., zu 5% per 1. Jan. 1905 zu geben gesucht. Off. u. **A. 5321** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mark
zum 1. Januar 1905 auf sichere Hypothek auszuleihen. Anfragen unter **E. 5365** an die Expedition dieser Zeitung.

1500 Mark
auf 6 Monate gegen hohe Zinsen und genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter **H. 5288** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mark
auf sichere II. Hypothek zum 1. Jan. 1905 gesucht. Offerten unter **G. 5267** in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.

40 000 Mark
zur 1. Hypothek auf hiesiges Grundstück per 1. Januar auf Privathand **gesucht.** Off. u. **L. 5311** an die Exped. d. Ztg.

Junger **Kaufmann,** 27 Jahre alt, welcher sich an einem gutfundierten Geschäft oder Fabrik mit **Kapital** beteiligen. Off. unter **G. 5307** an die Expedition d. Ztg.

Anständige Frau sucht ein Darlehn von **50 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen. Off. u. **L. 5291** an die Exped. d. Ztg.

Frau best. Standes sucht geg. Sicherheit u. hohe Zinsen **60 Mark** zu leihen. Off. u. **S. 5296** an die Exped. d. Ztg.

2000 Mark auf erste Stelle gesucht. Unterberg 13, parterre.

Goldschere II. Hypothek v. 35 000 Mk. zu gedieren. Off. u. **S. 5316** a. d. Exp. d. Bl.